

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 132.

Donnerstag den 2. November

1848.

3. 1997. (1) Nr. 2939.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz wird bekannt gemacht:

Es haben die Kirchenvorsteher von Dornegg und Großbukoviz und Hr. Dr. Thoman, als Joseph Bilz'scher Concursmasse-Verwalter, wider die unbekannt wo befindlichen Andreas Krainz und Blas Zento und ihre gleichfalls unbekannt Erben die Klage sub praes. 24. v. M., Nr. 2939, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Rechte aus dem auf der, zur Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 583 unterthänigen Realität intabulirt hastenden Vergleich vom 15. Juni 1787, intab. 19. December 1791, pr. 20 Dukaten oder 87 fl. 55 kr. und der, Schuldobligation vom 4. April 1781 pr. 300 fl. oder 340 fl., bei diesem Gerichte angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagung auf den 23. December l. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 allg. G. D. hieramts anberaumt worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten und deren allfälliger Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Joseph Ballentich, k. k. Postmeister allhier, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden wird. Dieselben werden daher zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe in Händen zu lassen, oder auch sich einen andern Sachwalter zu bestellen und namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich sind, widrigens sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 26. September 1848.

3. 2019. (1) Nr. 3060.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht: Es habe über Anlangen des Jacob Pöschkar von Adelsberg, die executive Feilbietung der, dem Andreas Slauz von Großschöb gehörigen, gerichtlich auf 2112 fl. 20 kr. geschätzten Realität, wegen schuldiger 130 fl. gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 4. December d. J., 10. Jänner und 9. Februar l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag mit dem Beisage angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Tagung um jeden Anbot hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 21. October 1848.

3. 2020. (1) Nr. 2965.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Cameralherrschaft Adelsberg ist über Ansuchen des Thomas Kurreth von Nadainello die executive Feilbietung der, dem Franz Krainz gehörigen, in Nadainello gelegenen, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, gerichtlich auf 711 fl. geschätzten halben Hube bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 1. December d. J., 10. Jänner und 9. Februar l. J., um 9 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieselbe bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um denselben an Mann gebracht werden könnte.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Oct. 1848.

3. 2021. (1) Nr. 3111.

E d i c t.

Von der auf den 21. November l. J. ausgeschriebenen, executiven dritten Feilbietung der Realität des Casper Klemenj von Adelsberg hat es sein Abkommen erhalten.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Oct. 1848.

3. 2023. (1) Nr. 1543.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß der am 30. Juli v. J. zu Neumarkt verstorbenen ledigen Häuslerin Maria Schumer aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche bei der über Anlangen des testamentarischen Universalerben, Joseph Bergant von Neumarkt, auf den 22. November l. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte ausgeschriebenen Convocations-Tagung der Vermeidung der Folgen des §. 814 wegen anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 12. Oct. 1848.

3. 2024. (1) Nr. 3186.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg, als Realinstanz, wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Weja, Vater, Johann Weja, Joseph Weja Sohn, und Franziska Weja und ihren gleichfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe gegen dieselben Michael Putschig Besitzer des zu Krainburg sub Consc. 185 alt 178 neu liegenden, dem städtischen Grundbuche daselbst eindienernden Hauses sammt An- und Zugehör, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der erwähnten Realität hastenden Forderungen des Joseph Weja, Vaters, an Lebensunterhalt, d. i. Kost, Wohnung und Kleidung, der Lebenszuberlegung ob jährlicher 20 fl. D. W., des Kostäquivalentes ob jährlicher 120 fl. D. W. und an Bestattungskosten; ferner die Forderungen des Johann Weja, Joseph Weja, Sohnes, und der Franziska Weja an der väterlichen und mütterlichen Erbschaft, und zwar:

für Johann Weja mit 200 fl.

für Joseph Weja mit 200 fl.

und für Franziska Weja mit 300 fl.

zusammen mit 700 fl. D. W. sammt Naturalien, für Franziska Weja noch insbesondere an der ihr zu verabreichenden Kost und nöthigen Kleidung aus dem Uebergabvertrage ddo. 18. Februar, intab. 16. Mai 1840, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 30. Jänner 1849 Vormittags 9 Uhr hieramts festgesetzt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten, so wie ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Staaten abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Olor von Krainburg als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen werden wird. Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit entweder selbst erscheinen, oder zwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 6. August 1848.

3. 1986. (3) Nr. 798.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht, daß auf Ansuchen des Martin Jonke von Bornschloß, mit Bescheid vom 11. October 1848, 3. 798, in die exec. Feilbietung der, dem Paul Sterk von Bornschloß gehörigen Rustical-Kaische H. Nr. 11 in Bornschloß, unter Herrschaft Pölland dienstbar, pecto. dem Esstern schuldigen 92 fl. 25 kr. gewilliget, und die Tagfahrten hiezu auf den 13. November, 13. December 1848 und 13. Jänner 1849, früh um 10 Uhr in loco Bornschloß mit dem Beisage angeordnet wurden, daß diese Kaische erst bei der 3. Tagfahrt unter dem Schätzungswerte pr. 65 fl. M. M. wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 11. October 1848.

3. 1987. (3) Nr. 878.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht, daß auf Ansuchen des Joseph Weber von Thall, mit bez. ger. Bescheid vom 4. October 1848,

3. 878, in die executive Feilbietung der, dem Martin Sterk von Thall gehörigen 1/4 Hube Rect. Nr. 322 und Haus-Nr. 6 unter Herrschaft Pölland dienstbar, pecto. 104 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 17. November, 18. December l. J. und 19. Jänner 1848, jedesmal um 10 Uhr früh in loco Thall angeordnet wurden, mit dem Beisage, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswerte pr. 305 fl. wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 4. October 1848.

3. 1983. (3) Nr. 749.

E d i c t.

Dem abwesenden Johann Morrin von Unterwaldl, dessen Aufenthaltsort dem gefertigten Bezirksgerichte unbekannt ist, wird durch dieses Edict hiemit erinnert, daß ihm zu seiner Vertretung bei der von Andreas Schutte von Oberradenze gegen ihn eingebrachten Klage, pecto. 256 fl. R. W., auf den 19. December l. J. früh 10 Uhr bestimmten Tagfahrt, in der Person des Hrn. Johann Korban von Altenmarkt, ein Curator ad actum bestellt worden ist, und daß sonach derselbe bis hin dem ihm aufgestellten Curator alle seine Behelfe mitzutheilen, oder selbst vor Gericht zu erscheinen, oder aber einen andern Vertreter namhaft zu machen habe, widrigens dieser Gegenstand mit dem genannten Curator der Ordnung nach abgeführt und Johann Morrin sich die, aus dieser Versäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Pölland, 15. September 1848.

3. 1988. (3) Nr. 1826.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gegeben: Es sey die executive Feilbietung der, der Herrschaft Thurnamhart sub Rect. Nr. 375 dienstbaren, auf 640 fl. bewertheten Ganzhube, so wie die exec. Feilbietung der, dem Jacob Scharr von Lomno gehörigen, in der Pfändungsrelation vom Bescheide ddo. 9. Mai l. J., Nr. 515 beschriebenen, auf 74 fl. 20 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 21. April 1847, exec. intab. 21. Februar 1848, den Kayler'schen Pupillen von Großborn schuldigen 535 fl. 43 kr., 5 % Zinsen und Einbringungskosten bewilliget worden, und zu deren Vornahme drei Tagungen, u. zw.: 11. November, 11. December 1848 und 11. Jänner l. J., Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt, daß die Realität sowohl, als die Fahrnisse nur bei der 3. Feilbietungstagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 6. Sept. 1848.

3. 1991. (3)

Anzeige.

Auf der Herrschaft Sonnegg, in der Nähe der Stadt Laibach, sind diesen Herbst folgende Bäume für Gartenanlagen, in schönen Exemplaren, um beigesezte Preise abzugeben:

Catalpa syringaeifolia (Bignonia Cattalpa)	pr. Stück	18 fr.
Gleditschia triacantha	pr. Stück	15 »
Hibiscus syriacus	» »	15 »
Platanus orientalis	» »	24 »
Juniperus virginiana	» »	20 »

Die nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe das Verwalt. Amt der Herrschaft Sonnegg.

3. 1970. (6)

Um allen Anforderungen zu entsprechen, werden vom 22. October an in dem Milchverkaufs-Local in der Spitalgasse, im Hause Nr. 269, im 2. Stocke, zu allen Stunden des Tages, größere Quantitäten von frischer Milch, Obers und abgeramter Milch zum Verkaufe bereit gehalten werden.

B e i

IGNAZ ALOIS KLEINMAYR

in Laibach ist zu haben:

Fenner v. Fenneberg, Oesterreich und seine Armee. Leipzig, 2 fl. 30 kr. E. M.

Fischer Th., Aethetik oder Wissenschaft des Schönen. Zum Gebrauche für Vorlesungen. 2 Theile. Neutlingen & Leipzig 1848. 8 fl. 8 kr. E. M.

König H., Die Clubbisten in Mainz. 3 Theile. Leipzig 1847. 7 fl. 30 kr. E. M.

Groß-Hoffinger, Dr. A., Der Spion, oder die Geheimnisse des rothen Buches. 4 Bände. 5 fl. 45 kr. E. M.

Balzac, A., Die Geheimnisse des Theaters, mit Federzeichnungen. 1 — 10 Lieferung. Stuttgart 1845. 5 fl. E. M.

Genrebilder aus der Coulissenwelt. 1. 2. Leipzig 1847. 3 fl. E. M.

Mejer, Dr. D., Die deutsche Kirchenfreiheit und die künftige katholische Partei. 1 fl. 8 kr. E. M.

Sorgias, Beredsamkeit und Improvisation, oder die Redekunst aus dem Stegreif vor den Gerichtsschranken, auf der Volkrednerbühne und auf der Kanzel. Weimar 1848. 2 fl. 30 kr. E. M.

Sternberg, A., Berühmte deutsche Frauen des achtzehnten Jahrhunderts. 2 Theile. Leipzig 1848. 6 fl. E. M.

Leuchs, J. K., Vollständige Weinkunde, oder der europäische Winzer und Kellermeister. Ein ausführliches Handbuch zur Bereitung, Wartung, Pflege und Kenntniß der natürlichen und künstlichen Weine aller Länder. Dritte Ausgabe. Nürnberg 1847. 3 fl. E. M.

Schimmer, K. A., Die französische Invasion in Oesterreich und die Franzosen in Wien in den Jahren 1805 & 1809. Mit einer bildlichen Darstellung von Wien's Belagerung. 1847. 1 fl. E. M.

Eisenmann Dr., Die politische Bewegung in Deutschland und die Gräulichkeit. 18 kr. E. M.

Das Heer von Innerösterreich unter den Befehlen des Erzherzogs Johann im Kriege von 1809 in Italien, Tyrol und Ungarn. 2. Auflage. Leipzig 1848. 4 fl. 30 kr.

Bruner, H., Der unterweisende Monatsgärtner. Vollständige, auf 45jährige Erfahrung gegründete Anleitung zur einfachsten Vorrichtung sämmtlicher monatlichen Arbeiten im Gemüse-, Obst-, Blumen-, Wein- und Hopfengarten, so wie bei Gemüse-, Frucht- und Blumentreiberei. Ein nützlich-Hand- und Hilfsbuch für Gärtner, Gartenfreunde, Landwirthe und Haushaltungen überhaupt. 5. Auflage. Leipzig. 1 fl. 15 kr. E. M.

Kurzgefaßte Haushaltungskunde, oder das Wissensnützliche bei einer gewöhnlichen sogenannten bürgerlichen Haushaltung, vorzugsweise für angehende Haushälterinnen. Znaim 1847. 40 kr.

Löbe, der kluge Hausvater und die kluge Hausmutter. Ein treuer Rathgeber in allen Vorkommnissen der Land- und Haushaltung und der damit verbundenen Nebengewerbe. 2. Auflage. Leipzig. 1847. 1 fl. 15 kr.

Groß-Hoffinger, Erzherzog Carl von Oesterreich. Leipzig 1847. 1 fl. 30 kr. E. M.

Gaal Dr., Physikalische Diagnostik und deren Anwendung in der Medicin, Chirurgie, Oculistik, Otiatrik und Geburtshilfe. Wien. 4 fl. E. M.

Röber Dr., Die Heilquellen Deutschlands für Aerzte und gebildete Nichtärzte, nebst einer Einleitung über die Wirkungen des reinen kalten und warmen Wassers. Grimma. 4 fl. E. M.

1000 beste und sichere Hausarzneimittel gegen alle Krankheiten der Menschen. Nebst Hausland's Haus- und Reise-Apotheke, so wie einer Abhandlung über den Nutzen und die vortrefflichen Wirkungen des kalten Wassers und einer Anweisung zur Bereitung eines Lebens-Elixirs. Baugen. 45 kr.

Zehmen, Dr., der neueste Hausarzt. Eine Anweisung, sich in den wichtigsten und häufigsten Krankheiten zweckmäßig zu benehmen, um sie entweder ganz zu heilen, oder doch bis zur Ankunft des Arztes richtig zu bekämpfen. Leipzig. 45 kr.

Bauer, A., Die Sicherheits-Polizei und das Armenwesen in Oesterreich und ihre Postulate gegen Proletariat und Communismus. Wien 1848. 36 kr. E. M.

Koch, M., Rundschreiben an die österreichischen Provinzen über die jüngsten Wiener Ereignisse. Innsbruck 1848. 15 kr. E. M.

Politische Miscellen, vom Verfasser der sibirischen Bücher aus Oesterreich. Wien 1848. 1 fl. 30 kr. E. M.

3. 2005. (2)

Ueberspielte Fortepiano's

sind im Kauf und zur Miete zu billigen Preisen zu haben bei Joh. Giontini in Laibach.

Es werden daselbst Mitleser gesucht zur „Grazer Zeitung.“ Darauf Reflectirende belieben sich baldigst zu melden.

In der Ignaz A. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Die kriegerischen Ereignisse in Italien im Jahre 1848.

Mit einer gedrängten historischen Einleitung.

Zweite, unveränderte Auflage. 1. Lieferung. Zürich 1848. 30 kr.

3. 1968. (4)

Universal-Pflaster

von Dr. Buron in Paris, gegen

Hühneraugen, Gefröre, jede Art Wunden,**Eiterungen, Geschwüre, Nagelentzündungen, Bein-
fraß, Skrophelkrankheiten u. s. w.**

Bei Hühneraugen sind bei dessen Anwendung binnen wenigen Tagen alle Schmerzen beseitigt, und wird das fernere Wachstum derselben dadurch verhindert.

Unter Garantie sowohl bei frischen als alten Leiden.Bei **Joseph Schreyer.**

3. 1969. (4)

Engl. Patent-Leinwand

gegen jede Art

**Sicht, Rheumatismus, Rothlauf,
besonders Kreuz- und Rückenschmerzen zc.**

bei deren Anwendung zugesichert werden kann, daß binnen wenigen Tagen alle derartige Leiden beseitigt sind, und möchte nicht mit sogenannten

(durch einige Kreuzer Eisenfeilspäne fabrizirten) „Rheumatismus-Amuletten“ verwechselt werden.

Diese Patent-Leinwand, so wie obiges Pflaster sind zu haben: In Laibach einzig und allein in der Nürnberger Waren-Handlung des Joseph Schreyer.**Wohnungen sind zu vermieten.**

Im Hause Nr. 132, in der St. Peter'svorstadt, ist eine große Wohnung von Michaeli an zu vermieten; sie besteht aus sechs ineinander laufenden, schönen, parquetirten Zimmern, einem Dachzimmer, Dachboden, Küche, Keller und Holzlege, einem Stall auf vier Pferde sammt Heuboden, Kutscherzimmer und Wagenremise; davon können auch 4 Zimmer sammt den dazu gehörigen Unterabtheilungen als besondere Wohnung vermietet und die übrigen Zimmer monatweise vergeben werden. — Die näheren Auskünfte werden daselbst erteilt.